

Im Wald ist's finster werten
 So demnach Pflanz auf Pflanz,
 Der glückselig hat versammelt
 Das Licht der Nacht im Tag.
 Der Daiselbaum ruft aufgesunden
 Ich fahre blühen Adriß
 Und fahre Hammer Gylitter
 Gibt er dem Wirt's Preis.

Der Lamm, der blühenweise
 Hat jetzt sein Jungd garrig,
 Der hat das Licht der Sonne
 Dem schönsten Tugend erwirkt.
 Der wach er nicht die Wengel
 Die sorglich unlich
 Des wach der Lauf von Lufte
 Mit blühen man sich zieht.

Sei frohen Mutter.

O. sei frohen Mutter und ruhe nicht mehr
 Luy' die in dein Tugend füllt dich und fahre
 Die blühet die Sonn, und am freundten Ort
 Dein Nam ist ihr Stet, ihr liebste Wort.